

PROJEKT BERICHT

YMCA RANCHI

Reparatur & Renovierung der Slumzentren

28 NOVEMBER 2020

YMCA Ranchi

Verfasst von: Ashish Topno
übersetzt von: Alex Nitschke



Supported by



Ranchi, den 27. November 2020



In tiefer Dankbarkeit gegenüber dem Indischen Forum 'Mahatma Gandhi' e.V. und Die Kappe e.V. für die Unterstützung unserer Bildungsarbeit für die Armen in unseren städtischen Slums in Ranchi überreiche ich diesen Bericht zum Abschluss des Projekts und nach erfolgreichen Reparatur-und Renovierungsarbeiten von 3 Slumzentren unseres YMCA Vorschulprogramms.

Ende Juli 2019 besuchten die Vorstandsmitglieder des Indischen Forums Sebastian Keller und Alexander Nitschke unseren YMCA-Ranchi und begutachteten die Bildungseinrichtungen unserer Organisation und dabei insbesondere die städtischen Slumzentren unseres Vorschulprogramms an verschiedenen Standorten in Ranchi.

Nach der Unterzeichnung des Projektabkommens im September 2019 erhielten wir die Fördermittel in unserem Bankkonto für ausländische Beiträge am 09.10.2019. Für die vom Indischen Forum überwiesenen 3.000 Euro wurde der Betrag von Rs. 2.28.633 /- auf unserem Konto gutgeschrieben, was wir dem Indischen Forum am 19.10.19 per Quittung bestätigt haben.

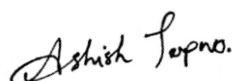


Nach intensiven Verhandlungen mit dem lokalen Bauexpertenteam konnten die Arbeiten schließlich im Dezember beginnen. Bis Ende Januar waren die ersten beiden von drei Zentren repariert und renoviert. Die Renovierungsarbeiten des dritten Zentrums verzögerten sich, da sich zwischenzeitlich Änderungen der Anforderungen und Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaft ergeben hatten. Nach Rücksprache mit dem Indischen Forum wurde vereinbart, das dritte Zentrum an den Standort des Slumzentrums Islamnagar zu verlegen. Die Arbeiten sollten im März 2020 beginnen, was jedoch infolge der Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie nicht möglich war. Über mehrere Monate war es auch aufgrund der unübersichtlichen lokalen Situation unmöglich, irgendwelche Bau- oder Reparaturarbeiten durchzuführen. Erst im August 2020 war es möglich, die vorgesehenen Maßnahmen im Islamnagar-Zentrum durchzuführen. Bis Mitte September konnte nun auch dieses Zentrum repariert und renoviert werden und die letzte Zahlung am 17.09.2020 erfolgen.

Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Vorschulen drückten dem YMCA ihren tief empfundenen Dank dafür aus, sie in ihrem zarten jungen Alter unterstützt zu haben, wodurch ihnen ein Zugang zu einer Bildung geboten wurde, der ihr Leben veränderte. Das hat uns sehr ermutigt, die wichtige Arbeit fortzusetzen und die in unseren Slumzentren angebotenen Dienstleistungen weiter zu verbessern.

Noch einmal ein herzliches DANKESCHÖN und unsere besten Grüße vom YMCA Ranchi.

Mit freundlichen Grüßen,



Ashish Topno

(Secretary – YMCA Ranchi)

Über das Projekt

YMCA Ranchi's Slumzentren

Seit über 50 Jahren legt der YMCA Ranchi den Schwerpunkt seiner Aktivitäten darauf, den bedürftigen Menschen zu helfen, indem er ihnen die Mittel und Unterstützung zur Verfügung stellt, die sie für ein Leben in Würde benötigen. Neben anderen Arbeits- und Interventionsbereichen sind unsere Slumzentren, die im Rahmen des Programms zur Entwicklung der städtischen Gemeinschaft betrieben werden, ein effizientes Instrument, um positive Veränderungen im Leben von Menschen herbeizuführen, die an den Rand gedrängt und von den positiven Auswirkungen des wachsenden Wohlstands der Stadt ausgeschlossen sind. Einige dieser Zentren werden seit fast 50 Jahren vom YMCA Ranchi betrieben, und zahlreiche Menschen hatten ihren ersten Kontakt mit dem Bildungssektor in den Vorschulen, die sich inmitten ihres eigenen Viertels befinden. Einige der anderen Zentren wurden erfolgreich in die Obhut der lokalen Gemeinschaften übergeben, die die Dienste nach besten Kräften in Eigenregie weiterführen.



"Mein Herz ist erfüllt von Dankbarkeit gegenüber unseren deutschen Freunden vom Indischen Forum und Die Kappe e.V. für ihr Einfühlungsvermögen und ihr Mitgefühl, das sie uns durch ihre Unterstützung bei unserer Mission, das Leben der unterdrückten und verletzlichen Teile unserer Gesellschaft zu verbessern, gezeigt haben."

Ms. Madhuri Bage, Präsidentin des YMCA Ranchi

Vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert, auch in der Stadt Ranchi. Leider leben immer noch viele Menschen unter unmenschlichen Bedingungen und haben wenig Hoffnung auf Besserung. Deshalb setzen wir uns als CVJM-Ranchi weiterhin für die Unterdrückten und Ausgegrenzten ein, was sich auch in unserem Motto "We are in people's business" widerspiegelt.

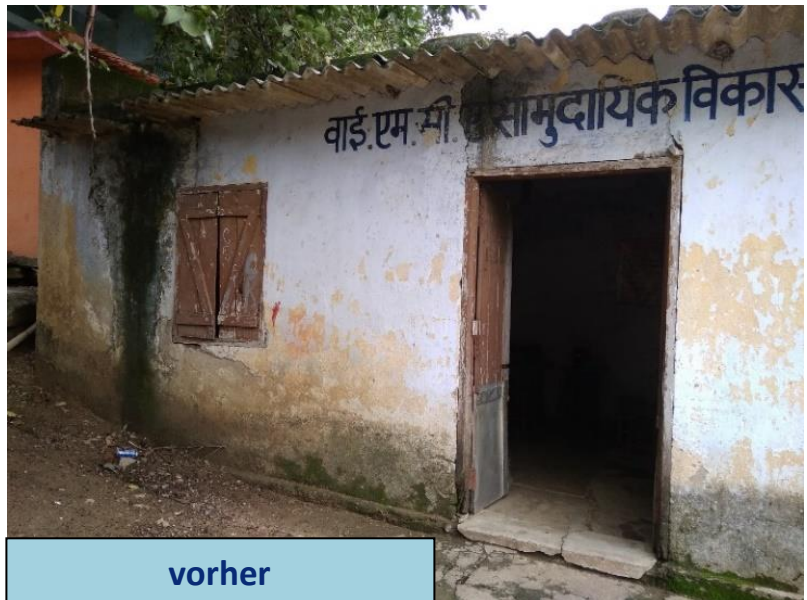
"We are in people's business."

YMCA RANCHI'S SLOGAN

Kadru Pooltoli Slumzentrum

(8. – 22. Dezember 2019)

Das erste Zentrum, in dem Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten beginnen sollten, war das Slumzentrum Kadru Pooltoli, das sich im Herzen der Stadt befindet. Während der letzten Jahrzehnte hatte die lokale Gemeinschaft von den Arbeiten im lokalen Zentrum profitiert. 33 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren besuchen die Vorschule.



vorher

Für viele der Kinder war dies der Beginn ihres Bildungslebens. In den Nachmittagsstunden kommt eine Schneiderin und schult die einheimischen Frauen im Schneiden und Nähen. Viele von ihnen haben nach Abschluss ihrer Ausbildung ihr eigenes Kleinunternehmen gegründet.

Im Dezember 2019 konnten die Reparatur- und Renovierungsarbeiten in unserem Zentrum in KADRU POOLTOLI endlich beginnen. Alle Lehrmittel, Geräte und 16 Nähmaschinen mussten vorübergehend entfernt werden. Eine Familie im Elendsviertel erklärte sich bereit, die Sachen sicher in ihrem Haus aufzubewahren. Auch die abendlichen Schneiderekurse konnten von dort aus irgendwie weitergeführt werden.



Die Arbeiten sind im Gange ...



Nach der Entfernung der alten Asbestos-Dachplatten.

Während des gesamten Reparaturprozesses fanden Betreuung und Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler in einem anderen ehemaligen Slumzentrum statt.



Nach der Installation der neuen Dachplatten



Insgesamt waren 12 Arbeiter an den verschiedenen Phasen der ausgeführten Arbeiten beteiligt. Zunächst wurden die alten Dachplatten entfernt und durch die neuen GI-Stahlbleche ersetzt. Dies dauerte etwa vier Tage.

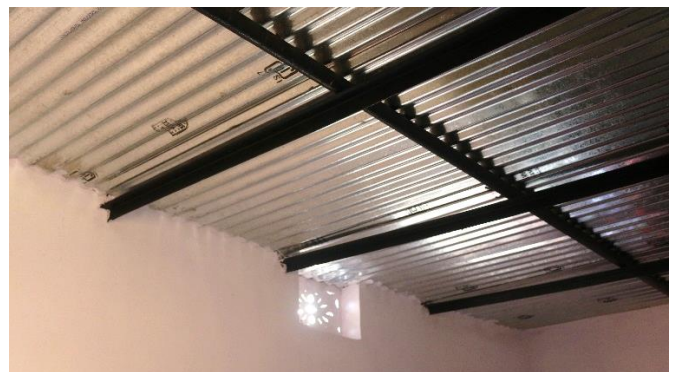


Die Rückseite des Gebäudes nach erfolgter Reparatur, Feinputz und Malerarbeiten.

Danach wurde der neue Zementboden hergestellt, wofür der frühere Boden aufgebrochen und der Schutt entfernt werden musste. Notwendige Reparaturarbeiten an den Wänden, Fenstern und Türen wurden durchgeführt, bevor die Wände mit einem neuen Feinputz behandelt wurden, der ihnen eine glatte Oberfläche verlieh. Zuletzt wurden die Malerarbeiten an der Innen- und Außenseite durchgeführt und zwei neue Tafeln im Raum angebracht. Kurz vor Weihnachten waren die Arbeiten in Kadru Pooltoli endlich abgeschlossen.



Begutachtung des KADRU POOLTOLI Slumzentrums durch die Schatzmeisterin des Indischen Forums Frau Jutta Nitschke im Januar 2020.



Erst im Januar konnten die jungen Schülerinnen und Schüler ihr frisch renoviertes Schulgebäude sehen.

Ihre Freude brachten sie in Form eines spontanen Tanzes zum Ausdruck!



Frau Reena Singh, die seit 35 Jahren im YMCA Slumzentrum Kadru Pooltoli arbeitet, bringt ihre Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck. Das alte Gebäude erstrahlt nun im neuen Glanz und es drückt auch den Kindern gegenüber eine gewisse Wertschätzung aus.

Jagannathpur Slumzentrum

(10. – 23. Januar 2020)

Wie die Arbeiten in Kadru Pooltoli begannen auch die Reparaturarbeiten im Zentrum Jagannathpur mit der Entfernung der alten Dachbleche. Die Asbestplatten, die seit 40 Jahren nicht verändert worden waren, wiesen bereits mehrere Risse auf. Hier in Indien sind sich die meisten Menschen noch immer nicht über die gefährlichen Auswirkungen von Asbest im Klaren.



Wegen der Langlebigkeit und der geringeren Materialkosten ziehen es viele Menschen immer noch vor, beim Bau ihrer Dächer Asbestplatten zu verwenden. Wir haben uns dagegen entschieden und stattdessen GI-Stahlbleche bevorzugt.

Innerhalb von vier bis fünf Tagen wurden die Dachplatten ausgetauscht und das neue Dach installiert.

Der reguläre Unterricht für die Kinder konnte während der Arbeitsperiode fortgesetzt werden, da die Nachbargemeinde der North Western GEL Church ihre Räume für den Vorschulbetrieb zur Verfügung stellte. Der Schneidereiunterricht am Nachmittag fand vorübergehend im Haus der Lehrerin statt.

Im Grunde genommen war die Arbeit der des ersten Zentrums sehr ähnlich, und es dauerte auch etwa 14 Tage, bis alle Arbeiten abgeschlossen waren.



Am 24. Januar 2020 wurde das Zentrum Jagannathpur wiedereröffnet, und die Kinder nahmen ihre Vorschulerziehung in ihrem alten Zentrum wieder auf und genossen die neue und ansprechende Umgebung.



Islamnagar Slumzentrum

(August/September 2020)

Wir berieten uns mit dem Vorstand des Indischen Forums über die Notwendigkeit, das dritte Zentrum zu wechseln. Ursprünglich war geplant, das Slumzentrum am Standort Powerhouse Chutia zu reparieren und zu renovieren, aber im Laufe des Vorjahres war die Zahl der Kinder dort weiter auf ein Minimum zurückgegangen.



Eine Umfrage in der Ortschaft Chutia brachte ans Licht, dass die Bewohner kein so großes Bedürfnis nach Vorschulerziehung mehr verspürten. Gleichzeitig kamen die Kinder aus dem Gebiet Islamnagar regelmäßig und in großer Zahl in das Zentrum Islamnagar.



Im Gegensatz zu den anderen Slumzentren befindet sich unsere Vorschule in Islam Nagar derzeit in der ehemaligen Garage des YMCA-Gesundheitszentrums. Der Raum befindet sich im Erdgeschoss eines doppelstöckigen Gebäudes, so dass an diesem Standort keine Dachbleche ausgetauscht werden mussten.

Die Anforderungen und Bedürfnisse des Islamnagar-Zentrums unterscheiden sich von denen der ersten beiden Zentren. Die ehemalige Garage ist größer, hatte aber beispielsweise keine Fenster. Hier schlugen wir vor, zwei neue Fenster und eine Trennwand des vergleichsweise großen Raumes einzubauen. Dadurch sollte ein störungsfreier Unterricht der zwei gleichzeitig betreuten (Alters-)Gruppen ermöglicht werden. Ferner dachten wir über den Einbau einer Toilettenanlage für die Kinder nach, die derzeit nicht vorhanden ist.



Während des Besuchs von Frau Nitschke (Vorstandsmitglied & Schatzmeisterin des Indischen Forums) im Januar 2020 konnten bei einer Besichtigung des Islamnagar-Zentrums Interaktionen mit Lehrerinnen und Kindern sowie Beratungsgespräche mit der Leitung des YMCA Ranchi stattfinden.

Nach Verhandlungen mit der beauftragten Baufirma über die Details und Kosten sollten die Arbeiten am Islamnagar-Zentrum im März 2020 beginnen. Kurz bevor die Arbeiten beginnen sollten, wurden von der indischen Regierung die Lockdown-Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie verhängt, die jede Art von Bauarbeiten untersagte. Nachdem immer mehr Fälle von Coronainfektion in der Ortschaft festgestellt wurden, wurden lokale Eindämmungszonen eingerichtet, und die ernste Lage in der Gegend machte es weiterhin unmöglich, mit den Arbeiten zu beginnen.



So dauerte es bis zum Monat August, bis endlich mit den Arbeiten im Slumzentrum Islamnagar begonnen werden konnte.

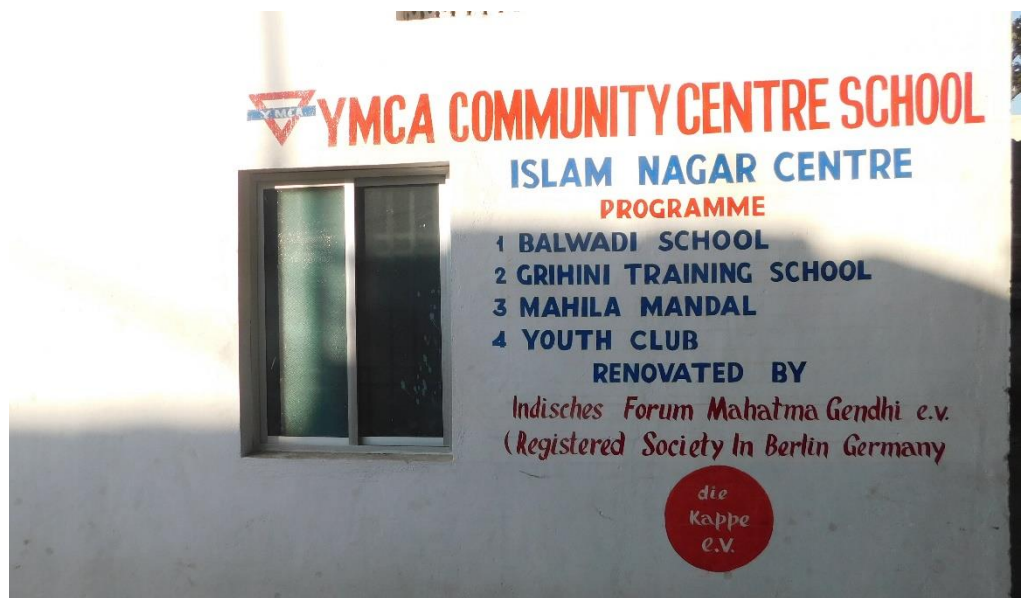
In diesem anders gestalteten Gebäude mussten keine Änderungen am Dach vorgenommen werden. Stattdessen wurden zwei neue Fenster eingebaut, und der verhältnismäßig große Raum wurde durch eine Trennwand zweigeteilt.



Darüber hinaus wurden die Wände behandelt und repariert und dann mit einer feinen Spachtelschicht verputzt, bevor die Malerarbeiten ausgeführt wurden. Die Installation eines Badezimmers erwies sich zu diesem Zeitpunkt als zu kostspielig, da in diesem Zusammenhang auch Vorkehrungen für eine unterirdische Klärgrube getroffen werden müssen.

Daher musste dieser Teil des Plans in die Zukunft verschoben werden.

Hierzu finden derzeit weitere Gespräche zur Umsetzung des Plans statt.





"Wir sind glücklich und dankbar, dass das 'Indische Forum e.V.' und 'Die Kappe e.V.' uns in unserem Bemühen unterstützen, die Infrastruktur unseres Vorschulprogramms in den städtischen Slums von Ranchi zu verbessern. So konnten wir unsere Slumzentren, die mittlerweile sprichwörtlich 'in die Jahre gekommen waren', reparieren und renovieren."

Chonhas Kujur, Generalsekretär des YMCA Ranchi

Neben dem Zuschuss, den das YMCA Ranchi als Förderung aus dem Ausland erhielt, konnten wir aus eigenen Mitteln einen Betrag von Rs. 25.367 /- beisteuern.

Trotz aller Schwierigkeiten, mit denen wir in diesem Corona-Pandemiejahr 2020 konfrontiert waren, freuen wir uns, berichten zu können, dass alle Arbeiten im September zu unserer Zufriedenheit abgeschlossen wurden und die letzte Zahlung an die Baufirma am 17.09.2020 erfolgte.

Verwendung der Mittel:

erhalten vom Indischen Forum e.V.	Rs. 2,28,633 /-
<u>Eigenanteil YMCA Ranchi</u>	Rs. 25,367 /-
Gesamt	Rs. 2,54,000 /-

verwendet für Reparatur- und Renovierungsarbeiten	
@ Slumzentrum Pooltoli	Rs. 74,650 /-
@ Slumzentrum Jagannathpur	Rs. 81,350 /-
<u>@ Slumzentrum Islamnagar</u>	Rs. 98,000 /-
Gesamtausgaben	Rs. 2,54,000 /-

Fazit und Ausblick

Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts hat unsere heruntergekommenen Gebäude der Slumzentren in schöne und saubere Orte verwandelt, an denen die Kinder nach Aufhebung der Corona-Sperre wieder in den Genuss des Vorschulunterrichts kommen können.

Die vielen Begegnungen und Interaktionen mit Freunden und Förderern aus Deutschland, die im Bildungsbereich tätig sind, haben uns veranlasst, die pädagogischen Konzepte unserer Bildungseinrichtungen zu überprüfen und zu überdenken. Inspiriert durch die moderne Herangehensweise an ganzheitliche frühkindliche Entwicklung, wie sie zum Beispiel in deutschen Kindergärten praktiziert wird, sind wir hoch motiviert, Anpassungen an unseren bestehenden Bildungseinrichtungen vorzunehmen und unseren Lehrkräften in Zukunft entsprechende Schulungen anzubieten.

Unsere Vision ist es, die Slumzenter-Vorschulen in Kindergartenzentren umzuwandeln, in denen künftig ein ganzheitliches Erziehungskonzept in Form spielerischer und kreativer Methoden umgesetzt wird, um das Potenzial der Kinder zu entfalten und ihnen schon in sehr jungen Jahren ein positives und unterstützendes Umfeld zu bieten. Bis heute werden die Kinder in unseren Vorschulen entsprechend ihrem Alter in zwei Klassen eingeteilt und gleichzeitig von zwei Lehrerinnen unterrichtet, während sie sich denselben ziemlich kleinen Raum teilen müssen. Für die Zukunft möchten wir die Slumzentren als Kindergarten-PlaySchools für die Jüngsten erhalten, und die etwas älteren Kinder in die Vorschulklassen unserer weiterführenden English Medium Schools integrieren.

Zusammen mit diesen angestrebten Anpassungen planen wir die Eröffnung eines Kindergartens auf dem Gelände unseres YMCA City Branch, das sich im Herzen der Stadt befindet. Hier können ein bestehendes Gebäude und ein großzügiger Außenbereich genutzt und durch einige Reparatur- und Renovierungsarbeiten in einen modernen reformpädagogischen Kindergarten umgewandelt werden.

Noch einmal möchte ich Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihre Gebete danken!

Hochachtungsvoll,



Ashish Topno
Secretary, YMCA Ranchi,
Johannessen Building, Old H.B. Road, 834001 Ranchi